

Was Wunder, wenn auch ein Johannes
 Der Prediger des Schmerzensmannes,
 Um seinen edlen Bruder weint;
 Sie waren so genau verbunden
 Auf Christi Tod und Blut und Wunden;
 Und Eins des Andern nächster Freund.

Nach Jesum sehnten sie sich beide,
 Doch Christeln ward zuerst die Freude
 Bei seinem Herrn daheim zu seyn.
 Johannes aber sollte warten
 Und hier in Christi Kirchengarten
 Noch manchen edlen Saamen streu'n.

Dieses 1752ste Jahr, welches unserm Johannes von Watteville in mancherlei Absicht besonders merkwürdig gewesen war, beschloß er in des Ordinarii Haus zu London unter Loben und Danken für alle erfahrne Wohlthaten, Treue und Bewahrung seines Herrn und Heilandes, und daß Er ihm zu Land und See erfahren lassen, daß Sein Herze mit ihm sei.

Zehnter Abschnitt.

Johannes von Watteville's Aufenthalt in England. Seine Berrichtungen daselbst. Reise über Calais, Frankreich und die Schweiz nach Herrnhut. Aufenthalt daselbst, und in den übrigen deutschen Gemeinen. Von 1753 bis 1757.

§ 107.

Das Jahr 1753 war auch für unsern guten
 Jo: